
SocialFunnel

Use-Case Specification: Einloggen

Version 1.0

Revision History

Date	Version	Description	Author
17.10.14	01.01.00	Initiale Version	Laura Ichters

Table of Contents

1.Use-Case Name	3
1.1Brief Description.....	3
2.Flow of Events.....	3
2.1Basic Flow	3
2.2Alternative Flows.....	4
2.2.1< First Alternative Flow >.....	4
2.2.2< Second Alternative Flow >.....	4
3.Special Requirements.....	4
3.1< First Special Requirement >.....	4
4.Preconditions.....	4
4.1< Precondition One >.....	4
5.Postconditions.....	4
5.1< Postcondition One >.....	5
6.Extension Points.....	5
6.1<Name of Extension Point>.....	5

Use-Case Specification: Einloggen

1. Use-Case Name

1.1 Brief Description

Der "Einloggen" Use Case tritt sofort beim Aufrufen der Domain "socialfunnel.it.dh-karlsruhe.de" ein und ist so der erste Kontakt zwischen Nutzer und System.



2. Flow of Events

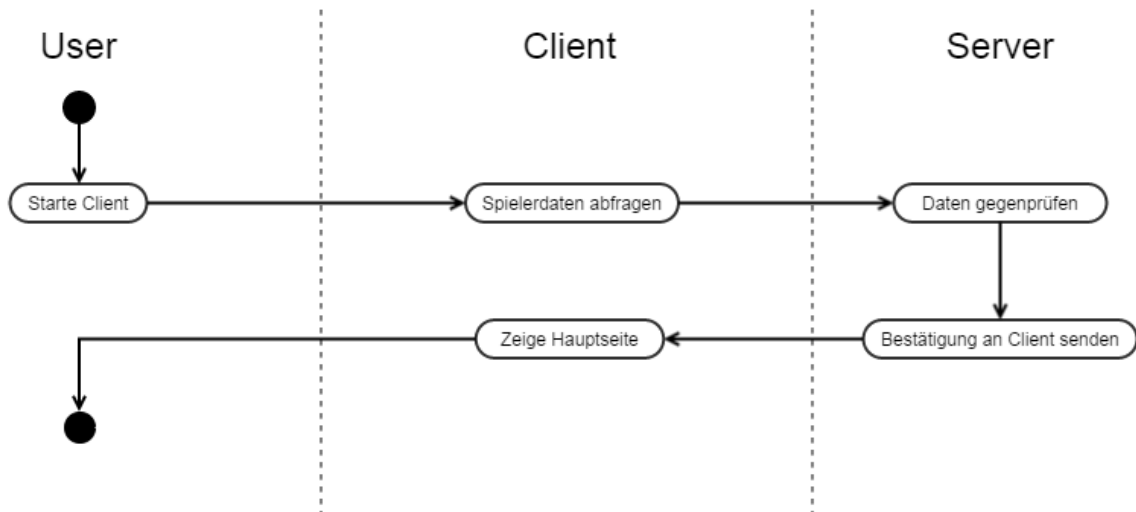
2.1 Basic Flow

Der Standardfluss startet sobald der Nutzer die Applikation (beispielsweise über das Ansurfen der Internetseite) startet und die Startseite aufgerufen wird.

Der Client fragt mit einem Formular die Emailadresse und das Passwort des bereits registrierten Nutzers ab.

Nach der Eingabe durch den Nutzer werden diese Daten per Button-Click bestätigt und an den Server übermittelt, der nach Gegenprüfen der Daten das Einloggen des Nutzers mit einer Nachricht an den Client bestätigt.

Der Client springt zur nächsten Oberfläche (Hauptseite).



2.2 Alternative Flows

2.2.1 Falsches Passwort/Falsche Emailadresse

Ist das Passwort oder die Emailadresse falsch(Wird durch Gegenprüfen der Daten festgestellt), wird anstatt der Hauptseite eine Fehlermeldung auf der Startseite angezeigt.

3. Special Requirements

3.1 < First Special Requirement >

4. Preconditions

Der Client muss eine Verbindung zum Server aufgebaut haben und der Nutzer, der sich einloggen will, muss bereits registriert sein.

4.1 < Precondition One >

5. Postconditions

Nach dem Einloggen hat der Nutzer auf der Hauptseite die Möglichkeit, alle Anwendungen der Webseite zu nutzen.

5.1 < Postcondition One >

6. Extension Points

[Extension points of the use case.]

6.1 <Name of Extension Point>

[Definition of the location of the extension point in the flow of events.]